Mit einer Festwoche wurde das 25-Jährige gefeiert.

Kaffee und Kuchen ließen sich Bewohner und Angehörige im Garten unter dem Zelt schmecken.

Buntes Jubiläumsfest bei der Dorea Familie

Abwechslungsreiche Veranstaltungen luden ein

VON SYLVIA GEBAUER

SEESEN. Am Seesener Schildberg haben 155 Bewohner ein neues Zuhause gefunden. Dass ihnen an nichts fehlt, dafür sorgen die rund 100 Mitarbeiter der DOREA Familie Seesen. Alle hatten in der vergangenen Woche allen Grund zum Feiern, denn seit 25 Jahren existiert die Seniorenwohnanlage. So vielfältig wie die Bewohner und die Mitarbeiter selbst, präsentierte sich die Einrichtung auch im Rahmen ihrer abwechslungsreichen Festwoche.

Einrichtungleiterin Katharina Kreth ist mächtig Stolz auf ihr Team. Denn mit viel Liebe zum Detail haben sie gemeinsam dieses besondere Fest auf die Beine gestellt und mit Inhalten gefüllt. „Die normale pflegerische Arbeit und der Alltag gingen ja trotzdem weiter", berichtete sie während des Sommerfestes.

Verschiedene Aktionen luden nicht nur die Bewohner sondern auch deren Angehörige ein. So gab es einen Wellnesstag, aber auch ein „Amerikanisches Motto". Obendrein wurde die sehr sehenswerte Ausstellung „Älter werden in Seesen" eröffnet. „Die staunten alle nicht schlecht, als wir plötzlich vorm Rathaus d e n Sessel auspackten", berichtete Katharina Kreth Bürgermeister Erik Homann.

Der Verwaltungschef schaute beim Sommerfest vorbei. Er schätzt sehr, was hier vor Ort geleistet wird. „Seit der Eröffnung im Jahr 1997 hat sich die Seniorenwohnanlage nicht nur zu einem festen Bestandteil des sozialen und kulturellen Lebens entwickelt, sondern ist darüber hinaus mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein beachtlicher Arbeitgeber in Seesen", schrieb er unter anderem auch in seinem Grußwort.

Das Sommerfest war der wunderbare Schlusspunkt für die Festwoche. Zugleich oblag Erik Homann der Anschnitt des Geburtstagskuchens. Stilecht mit einer 25. Zugleich nutzte er auch die Gelegenheit, um sich über den „Rolli-Car"-Service der Firma Fahrservice Grupe aus Bad Grund und Seesen zu informieren. Seit Dezember 2021 sind sie in Seesen aktiv und fahren auch die Bewohner der Dorea Familie Seesen. „Der Service kann auch genutzt werden, wenn es zu den Ausflügen geht und einige abwinken, weil sie bedenken, wegen des Umsteigens haben", berichtete die Einrichtungsleiterin. Dazu fügte Tester Erik Homann an: „Man ist da sehr sicher."

Das Thema Erinnerungen spiegelte sich beim Gottesdienst wieder. Gemeinsam gestalteten diese Pfarrerin Claudia Falkenreck-Wünsche, Katharina Kreth und Heike Henze, stellvertretende Leiterin des begleitenden und sozialen Dienstes. Zusammen füllten die Frauen eine Schatzkiste mit Erinnerungsstücken, darunter ein Kochlöffel, Strümpfe Stricken oder die Brille. Für die musikalische Umrahmung zeichnete sich der Posaunenchor aus Kirchberg verantwortlich.

Unterm Strich eine tolle Festwoche bei herrlichem Sonnenschein, zufriedene Bewohnern gepaart mit einer außergewöhnlichen Teamleistung, fasste die Einrichtungsleiterin Katharina Kreth das Ganze zusammen.

Das „Enzian Duo" sorgte beim Fest für die musikalische Umrahm

Die Auszubildenden waren auf dem Wochenmarkt dabei.

Pfarrerin Claudia Falkenreck-Wünsche beim Festgottesdienst.